



Mit dem Fahrrad von Nahe, Glan, Blies, Saar, Mosel..., ob wir den Hunsrück umrunden bekommen???, Mitgl. 80€, Nicht. 90€, 9 Jugendl. (10 – 16 J.), 4 Betreuer

Treffpunkt 9.30 Uhr in Seesbach, von dort geht es Richtung Meddersheim und Bad Sobernheim, wo noch Kinder zu uns stoßen. Wir werden von drei Mädchen (18-21 Jahre) mit einem Auto mit Hänger begleitet. Sie transportieren unser Gepäck, finden Übernachtungsplätze, bauen Zelte auf und ab, kaufen ein, kochen, stehen mit uns in Verbindung. Ich begleite die Radtruppe und beaufsichtige während der Fahrt die 2 Kleinsten im Alter von 10 und 12 Jahren. Wir bilden das Schlusslicht. Der Rest der Gruppe fährt in Kleingruppen voraus und sind jeweils für die Wegfindung zuständig. Vorgebucht haben wir nichts, nur die ungefähre Richtung fest gelegt.

Streckenverlauf

Tag 1: Seesbach – Langenthal – Monzingen (wir sind an der Nahe) – **Meddersheim - Bad Sobernheim - Staudernheim** (wir sind an dem Glan) – **Odernheim - Reborn** (hier haben sich schon die alleinfahrenden Gruppen das erste mal verfahren, aber den ersten Halt Radler/Reborn wieder gefunden) → **Altenglan** (Betreuer haben hier einen priv. Garten ausfindig gemacht. Der Besitzer ist gerade am mähen und nimmt die Freizeitgruppe gerne auf. Am Abend werden die über 16 Jährigen zum Radler und die Jüngeren zum Eis eingeladen)

Tag 2: **Altenglan – Ohmbachsee** (Baden, Tretbootfahren, Sonnen. Hier beschließen wir am Spätnachmittag Richtung Homburg zu fahren und rufen den 4- Seen-Campingplatz Königsbruch an.) – **Richtung Homburg /Glan Münchweiler**

Tag 3: **Homburg** (wir sind vom Glan an die Blies gelangt) (kurzer Stadtbummel, anschließend Unfall von Svenja, Stopp im Kaffee des Hela) – **Blieskastel – Niederwürzweiler** (Caravanabstellplatz mit Seebad und jeder Menge Freizeitmöglichkeiten. Die Kids möchten Schnitzel, daher gehen wir Abends einmal fein Essen. Ein Biergartenbesucher gibt uns den Tipp für einen Campingplatz 2 km von der Französischen Grenze)

Tag 4: **Niederwürzweiler – Blieskastel – Gersheim – Walsheim** (Tipp angenommen, Schwimmbad direkt am Campingplatz, welches wir besuchen. Hier wird Abends gegrillt und den Abend mit Stockbrot ausklingen gelassen)

Tag 5: **Walsheim – Gersheim – Bliesbrück – Frankreich / Saargemünd (Saar) – Saarbrücken** (kurzer Stadtbummel, mit dem Zug nach) **Bad Sobernheim**



Wir werden im Saarland oft mit unseren Zelten aufgenommen, obwohl die meisten Plätze nicht dafür vorgesehen sind. Die Besitzer (Campingplatz Königsbruch, Caravanplatz Niederwürzbach) finden es toll, dass wir mit den Fahrrädern unterwegs sind und eine Freizeit veranstalten.

In Homburg kippt Svenja beim Auffahren auf den Bürgersteig mit dem Fahrrad um, wobei der Hebel der Handbremse in ihrem Bein stecken bleibt. Wir betätigen den Notruf. Rettungswagen, Notarzt und Feuerwehr treffen ein und entfernen den Lenker vom Fahrrad. Svenja wird, in Begleitung von Kathrin, in die Uniklinik gebracht. Das Ordnungsamt / Feuerwehr und Passanten kümmern sich ganz rührend um uns. Wir haben eine Krankenschwester in unserem Betreuungsteam, welche von einem Mitarbeiter des Ordnungsamts zur Klinik gefahren und am Abend abgeholt wird. Wir beschließen die Fahrt fortzusetzen und die Betreuer besuchen Svenja im Krankenhaus. Sie muss nur 2 Tage bleiben. Der Griff steckte zum Glück nur direkt unter der Haut. Sie kommt mit uns nach Hause und fährt auch wieder Fahrrad.

Die Kinder finden die Saarländer sehr nett und hilfsbereit, ganz anders als bei uns. Wir haben nicht gedacht, dass es dort so viele Seen gibt. In Frankreich müssen wir komplett umdenken. Es sieht vieles anders aus: Radwege, Fußgängerüberwege, Beschilderung, Häuser, Landschaft, Sprache usw..

Bei der Fahrt werden auch ungeahnte Fähigkeiten bei Betreuern und Kinder sichtbar. Die mit dem Durchblick, was den Weg, den Zeltaufbau oder die Planung betrifft -Gruppenanführer, Träumer, Draufgänger, Schwätzer, die, die angreifen, die nie zu hören, die den Plan haben, die Leute fragen, die merken wenn man sich auf dem Holzweg befindet, der Nahrungsbeschaffer, Essenzubereiter, usw. . Die Fähigkeiten sind über die ganze Gruppe verteilt und oft bilden sie am Abend den Gesprächsstoff. Wir haben eine tolle Woche erlebt, die ohne jeden einzelnen von uns und die, die wir kennen lernen durften, nie so gelaufen wäre. VIELEN DANK... Nächstes Jahr starten wir im Saarbrücken!!!



Belagern der Schmidburg 16. – 18.7.2013, 30€ Mitgl. 20€, 13 Kinder (7-16 J.), 2 Betreuer

Wie schon in der Ausschreibung erwähnt, leben wir einfach und sind ohne Konsum und Medien rundherum glücklich.... Wir erleben Tage mit

- Stockbrot zum Frühstück -> es dauert etwas bis das Brot fertig ist. Wir müssen sorgsam mit den Nahrungsmitteln umgehen, sonst haben wir nichts zu essen... Nutella und Marmelade zum verfeinern, sind auf den Tellern.
- gekocht wird auf dem Feuer -> Holz muss gesammelt und ausreichend vorhanden sein, auch Wasser von der Wasserstelle.
- Löffel brennen, schnitzen, Fackeln selbst herstellen, Essen, Schiefer schleifen, sich für die Jungs herrichten (Schokomaske extra für Dodo, unseren Thailänder), Flusskrebse und Fische betrachten und was es sonst noch alles im Bach gibt, Kornkäfer sind zu schwer zum fliegen, elektrische Dinger auf dem Schlafsack entdeckt (Glühwürmchen, wie sich rausstellte), unter Sternenhimmel schlafen, Sagen und Geschichten im Burgfriedzimmer und auf dem Königstein anhören, träumen..., Zeit haben ☺
- der Hahnenbach ist schöner als jedes Schwimmbad. Hier gibt es viel zu entdecken
- Besuch des Schieferbergwerkes
- Nachtwanderung mit selbstgemachten Fackeln
- Bachwanderung und Wassererlebnispfad mit Wasserspielplatz

Was braucht man mehr für eine vielfältige Freizeit? Da stellt sich die Frage, was bedeuten uns Geld, Computer, Fernseher, Handy, Spielsachen ohne Ende -> Neid
Nächstes Jahr wollen wir wieder zur Schmidburg !!!



Jugendkanutour 20.07.2013

Familienkanutour 21.07.2013

Wir haben den Termin ungünstig gewählt, da die einen noch in Urlaub sind und die Anderen an dem Wochenende fahren. Wir legen die Jugend- mit der Familienkanutour zusammen, was genau so schön sein kann.

Gestartet wird um 10 Uhr in Bad Sobernheim zum Anprobieren der Schwimmwesten. Zusammen geht es an die Glan nach Medart. Hier findet eine Einweisung und das Einpaddeln statt. Dann geht es los. Das Team, das am besten zusammenarbeitet, kommt am Besten voran. Die anderen müssen noch Erfahrung sammeln. Zum Ende hin hat es jeden gepackt und so mancher bekommt bei dem Wetter eine Ladung Wasser ab. Andere springen freiwillig ins kühle Nass. Ein Picknick zwischendurch darf da nicht fehlen. Ein wunderschöner Tag. Das stellt man, gegen Abend, in der Gaststätte zum Radler fest. Hoffentlich können wir trotz Naturirrung, noch oft und lange auf dem Glan Kanu fahren. Direkt vor der Haustür die Natur von Wassersicht bewundern und unsere Teamfähigkeit so auf Probe stellen.....





Lagern hinter der Halle, 9.08. – 14.08.2013 35€ Mitgl. 25€, 27 Kinder (7-16J.), 4 Betreuer

Wir schlafen bei der Freizeit hinter der Halle in Zelten. Die Halle wird als Aufenthaltsraum, zum Spielen genutzt. Daran schließt sich eine Großküche an in der selbst gekocht wird. Frische Milch bekommen wir umsonst vom Bauer im Ort. Die Umkleiden im Keller werden für das Gepäck und zurechtmachen genutzt, ebenso die angrenzenden Duschen. Das Außengelände dürfen wir nutzen. Dazu gehört Grill/Zeltwiese, Skaterplatz, Volleyballfeld (dies wurde von uns finanziert und angelegt -> Zukunftsträume). Ebenso der Kindergartenspielfeld, Tretbecken mit Boulefeld und div. Wiesen. Vom Kreisjugendring haben wir 4 Kisten Paketstreifen zum Bauen, eine Schiessbogensausrüstung beherbergen wir, Brettspiele werden von uns und den Kindern mit gebracht. Wir treffen uns 3 mal täglich im Kreis, um Probleme anzusprechen, Programm festzulegen/mitzubestimmen, Vorschläge aufzunehmen, und und und...

Zum Thema Vielfalt haben wir einige Mütter aus anderen Ländern gefragt, ob sie uns kochen. So kochen wir selbst Fr. Abend Italienisch, Sa. kommt eine Mutter die Bulgarisch kocht, So. fällt eine russische Mutter aus und so wird Ungarisch von uns zubereitet, Mo. kocht Svenja dänisch und Di. Dodo's Mutter thailändisch. Wir betrachten uns noch bei einer Malaktion, die verschiedensten Baumrinden und Blätter und benennen die Bäume. Als gute Nacht Geschichten werden den kleinen Baumgeschichten vorgelesen.

Die Woche werden folgende vielfältige Workshop's angeboten: wir machen Zirkus (Jonglieren, Einrad, Diabolo, Drehteller, Balancebrett, Pedalo), Springseile stehen zur Verfügung, ebenso Fußball, Volleyball, Speedminton, Frisbee, Crossboule, Boule. Auch stehen Inlinerkurs, Nähen mit der Nähmaschine, Sticken, Perlen herstellen, Momorie selbst basteln, Schwimmbadtour/Fahrrad für die Größeren, Fackeln herstellen, Bogenschiessen, auf dem Programm. Von den Kindern werden Tauschaktion im Dorf vorgeschlagen, eine Nachtwanderung, Lagerfeuer, spontan wird ein Discoabend veranstaltet und ein Bafußpakur aufgebaut, bei Zumba soll zugeschaut oder mitgemacht werden, Fußball darf natürlich nicht fehlen, die Kinder haben versch. Brettspiele dabei, eine Spielerfindung soll weiter entwickelt werden (Hausaufgabe zur Ausbildung als Spielpädagoge), spontan findet auch eine Badschrupp-Aktion statt,..... Ein Ausflug wird jedes Jahr geplant, Vorschläge werden gesammelt und fast einstimmig wird die Rheinwelle gewählt.





Kurz der 1. Tag: 13 Uhr ist Anreise für das Lagern hinter der Halle. Gepäck kommt in die Umkleiden, Schlafsachen auf den Skaterplatz. Anmelden und Zuschusslisten unterschreiben in der Halle, T-Shirt's werden ausgeteilt. In der ersten Runde wird beraten wer in den 3 Zelten zusammen schläft, Zelte werden bestückt und sich erst mal beschnuppert.... In der 2. Runde werden Regeln festgelegt, das Programm erläutert und Fragen geklärt.

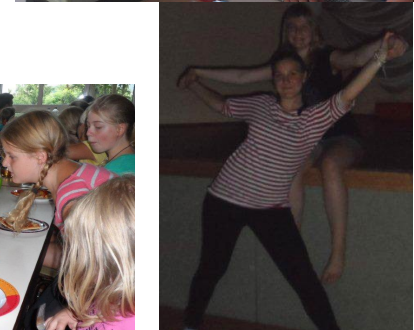
Gegen Abend Abendessen Pizza, die ein paar Eltern und wir gebacken haben /Italien. Danach geht es zusammen auf die Wiese am Kindergarten, Gruppen und Kennenlernspiele stehen auf dem Programm. Der Tag klingt mit Brettspielen aus.....



Letztes Jahr haben wir einen Beratungskreis für die Kleinen und einen für die Großen gemacht. Am Ende der Freizeit kamen vor allem die Großen zu mir und schlugen vor doch in Zukunft wieder ein Kreis zu machen, damit die Großen von den kleinen und umgekehrt profitieren. Es ist klasse wie Groß



und klein zusammen wächst und welch in Spaß sie zusammen haben. Jedes Kind ist einmalig und trägt zum gelingen einer wunderschönen **vielfältigen** Freizeit bei. Auch Probleme werden zusammen gelöst, damit jeder zu Frieden ist. Es ist bemerkenswert wie Kinder sich mit ihren Problemen, z.B. Aggressivität auseinandersetzen. Jedes Kind, jeder Betreuer trägt dazu bei das eine Freizeit zu einem einmaligen, vielfältigen Ereignis wird ☺





Entdecke die VIELFALT unsrer HEIMAT Ferien am Ort 2013, der TSG Seesbach

Mit dem Fahrrad von Nahe, Glan, Blies, Saar, Mosel..., ob wir den Hunsrück umrundet bekommen??? 8.– 12.7.2013

Mit Zelt kommen wir mit 10 €/Tag aus, in Jugendherbergen müssen wir 30€/Tag rechnen, last es mich wissen, was ihr wollt.....

mit dem Fahrrad die Heimat umrunden, entdeckt die Vielfalt der Regionen...



Belagern der Schmidtburg 16. – 18.7.2013 30€ Mitgl. 20€

Entdecke die Vielfalt von Abenteuer, Natur und auf einfachste Art, mit wenig Sachen, glücklich und zufrieden 3 Tage zu leben. (dies ist aber kein Scharaffenland, jeder muss mit anpacken und Rücksicht auf einander nehmen, das uns dies gelingt)



Jugendkanutour 20.07.2013 siehe Familienkanu

Familienkanutour 21.07.2013 sagt mir, ob ihr am Glan oder an der Sauer (Luxemburg), Flusslandschaften bewundern wollt. Dies ginge auch mit einer Übernachtung von Samstag auf Sonntag, wobei jede Gruppe auch die Umgebung erkunden könnte....



Lagern hinter der Halle, 9.08. – 14.08.2013 35€ Mitgl. 25€

(Bei Berufstätigkeit der Eltern, kann die Betreuung auch bis Freitag gewährleistet werden)

Wir entdecken die Vielfalt von Euch, Uns, Natur, Spielen, Gerichten verschiedenster Völker unter uns und vieles mehr...., direkt in und um unser Dorf...

Gerne könnt ihr in den Berichten der Vorjahre euch informieren, www.tsg-seesbach.de

Anmeldung unter, thomas.martina@freenet.de, 06754/8414



Vielfalt in unseren Freizeiten

Vielfalt

- der Aktionen, Fortbewegungsmitteln, Sportangeboten, Persönlichkeiten, Landschaft, Natur, Eigenarten, Bundesländer, Nationen, pers. Aussehen, Essen, Übernachtungsmöglichkeiten, Essenszubereitung, Lebensweise, Rücksichtnahme, Gefühle, ... und und und

